



Aus dem Inhalt:

Der Konstanzer Wasserbus

Ergebnisse aus dem Probetrieb



Seite 1

Doppelhaushalt 2019/2020

Einnahmen und Ausgaben der nächsten zwei Jahre



Seite 4/5

Dokumentarfilm „Ex libris“

Veranstaltung zum Tag der Bibliotheken



Seite 7

600 Jahre Konstanzer Konzil

Ein Rückblick auf fünf Jahre Konziljubiläum

1.550 Tage Konziljubiläum mit 1.000 Veranstaltungen in 400 Projekten, getragen von mehr als 170 Partnern für mindestens 900.000 Besucher – so lassen sich fünf Jahre Konziljubiläum zusammenfassen. Rund 6 Mio. Euro investierte die Stadt, um mit einem vielfältigen Programm an das wichtigste Ereignis der Stadtgeschichte zu erinnern und zu fragen, was das heute noch mit uns zu tun hat. Eine lohnende Investition? Was bleibt von der längsten Veranstaltung seit dem Konstanzer Konzil?



Die Köpfe hinter dem Konziljubiläum: das Team der Konzilstadt Konstanz für das Jahr 2018

Das Jubiläumsprogramm war von einer großen Vielfalt geprägt: Kulturangebote wie Ausstellungen, Theater-, Film-, Opernvorstellungen, Konzerte sowie Lesungen, aber auch Erlebnis- und Mitmachangebote, Diskurs- und Begegnungsanlässe sowie Gottesdienste und interreligiöse Veranstaltungen luden zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Gegenwart ein. Ebenso umfassend war die Themenvielfalt, die vom allgemeinen Überblick über einzelne Personen zu aktuellen Themen wie Europa oder Gerechtigkeit reichten.

Mindestens 900.000 Besucher nahmen an den Veranstaltungen teil – die exakte Zahl zu ermitteln, ist unmöglich, da zahlreiche Veranstaltungen im öffentlichen Raum stattfanden. Den größten Zuspruch konnten die zahl-

reichen Ausstellungen verzeichnen. 160.000 Besucher zählte das Rosgartenmuseum in seiner von der Baden-Württembergstiftung mitfinanzierten Ausstellung „Konstanz um 1400“. Die Große Landesausstellung des Badischen Landesmuseums im Konzilgebäude zählte 131.000 Besucher.

Der Gemeinderat beschloss im Januar 2013 das Konziljubiläum für die Jahre 2013 bis 2018 mit einem Summe von 6 Mio. € zu bezuschussen. Das entspricht einem durchschnittlichen pro-Kopf Zuschuss von 12 € pro Jubiläumsjahr. Dem für das Jubiläum zuständigen Eigenbetrieb Konzilstadt Konstanz gelang es über die sechs Jahre hinweg, den Kostenrahmen einzuhalten und ein breites

kostenfreies Angebot umzusetzen.

Unverzichtbarer Pfeiler für die Arbeit der Konzilstadt war das themen-, institutions- und genreübergreifende Netzwerk von mehr als 170 Partnern aus Konstanz, der Bodenseeregion, Baden-Württemberg und Europa. Es ermöglichte einen schnellen Austausch, die gemeinsame Entwicklung hochwertiger Formate. Den vielen Partnern ist die Vielfalt und die Qualität des Jubiläumsprogrammes zu verdanken und die große überregionale mediale Aufmerksamkeit. Ganzseitige Zeitungsartikel deutschlandweit, Berichterstattung in der Schweiz, der Tschechischen Republik, Österreich und anderen europäischen Ländern sowie zahlreiche Film-

und Fernsehproduktionen stellten Konstanz in rund 4.000 Beiträgen als Gesamterlebnis dar.

Mit dem Konziljubiläum hat sich das Bild des Konstanzer Konzils gewandelt, es ist vielfältiger geworden, das Konzil wird nicht mehr nur als kirchenpolitischer Anlass gesehen. Stattdessen spielen nun z.B. der Alltag zu Konzilszeiten oder der europaweite Austausch von Kultur und Wissen eine sehr wichtige Rolle. Personengeschichten sind in den Vordergrund getreten und die Bedeutung für Europa heute ist bewusst geworden. Wesentlich dazu beigetragen haben die gut 60 Publikationen der letzten Jahre, die weit über das Konziljubiläum hinaus Bestand haben werden. Dabei handelt es sich nicht nur um wissenschaftliche Aufarbeitungen sondern auch um Kinder- und Jugendbücher sowie historische Romane.

Konstanz etablierte sich mit Formaten wie dem „Europakonzil“ oder dem „Wirtschaftskonzil“ als Ort für Diskurse und Konfliktlösungen. Damit griff die Stadt das wesentliche Ziel der Versammlung vor 600 Jahren auf und übertrug diesen Ansatz in die Gegenwart. Nach dem Konziljubiläum bleibt ein Bild von Konstanz als Stadt mit bedeutendem historischem und kulturellem Erbe, das Europa bis heute prägt und dessen Spuren in der Stadt zu entdecken sind.

Konstanzer fragen

Wie ist die Verkehrsregelung im Kreisverkehr an der Radbrücke?

Die Kreuzung am südlichen Ende der Fuß- und Radbrücke über den Rhein wird gerne als Kreisverkehr bezeichnet, obwohl es kein echter Kreisverkehr ist. Es gelten dort folgende Vorfahrtsregeln:

- Vorfahrt gegenüber Radfahrenden im Kreis: Von der Fahrradbrücke oder der Schottenstraße kommend
- Wartepflicht gegenüber Radfahrenden im Kreis: Vom Webersteig, aus Richtung HTWG oder Pulverturm kommend

Hintergrund der Regelung ist, dass es an der Kreuzung eine klare Hauptrichtung des Radverkehrs gibt. Auf der Fahrradbrücke sind bis zu 17.000 Radfahrende unterwegs, in der Schottenstraße bis zu 11.500 Radfahrende. Entlang des Webersteigs sind maximal 3.500 Radfahrende pro Tag unterwegs.

Insbesondere Radfahrende, die mit Schwung von der Fahrradbrücke herunter kommen, sollen nicht anhalten müssen. Eine Haltepflicht an dieser Stelle würde aufgrund der Geschwindigkeiten und des Gefälles wahrscheinlich vermehrt zu Unfällen führen.

Im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 30.09.2017 wurden von der Polizei an der Kreuzung nach der Fahrradbrücke gerade mal vier Unfälle mit Radfahrenden aufgenommen. Die Kreuzung ist daher als sicher einzustufen. Neben diesen gemeldeten Vorfällen, gibt es an dieser Stelle auch kleinere, nicht polizeiaktenkundige Unfälle. Diese sind in den allermeisten Fällen auf nicht angepasste, also stark überhöhte Geschwindigkeit zurückzuführen. Also gilt auch hier: Rücksicht und Umsicht im Miteinander auf Konstanzer Straßen!

Kurz notiert

Quartalsbericht bestätigt positive Entwicklung: Gegenüber dem zweiten Quartal verbessert sich das Gesamtergebnis im Ergebnishaushalt nochmals um 1,68 Millionen €. Das geht aus dem Finanzbericht zum dritten Quartal hervor, den die Kämmerei am 9. Oktober 2018 im Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt hat. Der Bericht ist auf konstanz.de aufrufbar.

Alte Rheinbrücke wird auf Sicherheit überprüft: Im Oktober/November findet an der Alten Rheinbrücke eine Bauwerkshauptuntersuchung statt, um festzustellen, welche Sanierungsmaßnahmen ggf. anstehen. Dabei wird über mobile Hebebühnen auch die Brückenunterseite untersucht. Es kommt zu kleineren Einschränkungen für den Verkehr.

Der Konstanzer Wasserbus

So war die Testphase 2018

Der Wasserbus war testweise vom 26. Mai bis zum 15. September 2018 insgesamt 17 Samstage als attraktive und schnelle Verbindung zwischen dem Hafen und dem Steg am Bodenseeforum unterwegs.

Im Pendelverkehr ergänzte die „MS Reichenau“ die regulären Busverbindungen. Als Fahrschein galten neben den regulären Bustickets auch die Parkscheine des Parkplatzes Bodenseeforum. Insgesamt nutzten 9.665 Fahrgäste die Verbindung. Am stärksten frequentierten Tag wurden 1.005 Personen, am schwächsten 224 Personen über den Rhein befördert.

Es ist gelungen, die Kosten des Wasserbusses durch Einnahmen am Parkplatz Bodenseeforum zu decken: Durch Parktickets am Bodenseeforum und den Fahrscheinverkauf am neuen Automaten am Anlegesteg wurden etwa 29.700 Euro eingenommen. Die Ausgaben liegen bei 23.800 Euro für

die Betriebskosten des Wasserbusses und etwa 4.600 Euro Ausgleichszahlungen an die Stadtwerke, da mit dem Parkticket auch der Stadtbuss genutzt werden kann. Somit hat der Probetrieb keine zusätzlichen Ausgaben im Haushalt verursacht.

Die Betriebserlaubnis war auf die Schifffahrtssaison begrenzt – mit der Auflage, die Auswirkungen des Fahrbetriebes auf die Flachwasserzone am Steg für sechs Monate zu beobachten. Das muss nun ausgewertet werden. Ziel ist die Beurteilung, ob aus naturschutzrechtlicher Sicht ein ganzjähriger Betrieb möglich wäre. Um die Auswirkungen auch im Winter beurteilen zu können, ist ein weiterer Probetrieb für die Adventszeit angedacht: Die Adventssamstage sowie Freitag, der 28.12. / Samstag, der 29.12. und Samstag, der 5.1.2019. Hierfür stehen naturschutzrechtliche Genehmigungen und in Folge der Auftrag an die BSB aus. Wir werden informieren.

Wie weiter mit dem Bodenseeforum?

Die Zukunft des Tagungsstandortes Konstanz

Bei den Nutzern kommt das Bodenseeforum gut an. Erneut bestätigt wurde dies anlässlich des Landesparteitags der Grünen, der dem Service und der Technik des Hauses sehr gute Noten besichert hat. Bei den Finanzen kann das Bodenseeforum die Planzahlen allerdings noch nicht erreichen.

Die Stadt Konstanz wird sich im kommenden Jahr mit verschiedenen Entwicklungsszenarien für die Zukunft des Bodenseeforums befassen. Anlass für die Betrachtung der Szenarien ist die wirtschaftliche Lage des Tagungshauses, die auch im Jahr 2018 mit einem voraussichtlichen Defizit von etwa 1,8 Mio. Euro weit hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Ein bloßes Fortführen des Betriebes und des damit verbundenen Defizits ist aus Sicht des Gemeinderates und der Stadtverwaltung keine Option.

Doch hinter der Entscheidung, was aus dem Tagungshaus am Seerhein wer-

den soll und wie viele finanzielle Mittel in dieses fließen dürfen, stehen Fragen, die für die Stadt von wesentlicher Bedeutung sind: Wie soll sich Konstanz für die Zukunft aufstellen? Versteht sich die Stadt als Wissenschaftsstadt, als kulturelle Stadt, als Stadt, in der Diskurs und Austausch stattfinden und damit auch als Tagungsstandort? Welche Auswirkungen hat das Bodenseeforum auf die Positionierung der Stadt?

Die Klärung dieser Fragen erfordert die Einbindung von Experten aus verschiedenen Fachgebieten. Da die Stadtverwaltung dieses Expertenwissen nicht in allen Bereichen vorhält, wird sie externe Berater hinzuziehen.

Erst wenn die Fragen abschließend beantwortet sind, kann eine sinnvolle Entscheidung über die Zukunft des Bodenseeforums getroffen werden, die nicht nur die wirtschaftliche Lage des Hauses im Blick behalten muss, sondern insbesondere die gesamthafte Entwicklung der Stadt.

LINKE LISTE Konstanz

Bodenseeforum: Das Millionengrab

Mittlerweile stecken in dem höchst defizitären Bau am Seerhein rund 20 Millionen Euro. Von Anfang an haben wir von der Linken Liste davor gewarnt, dieses finanzielle Abenteuer überhaupt einzugehen. Doch alle anderen Fraktionen hat das nicht interessiert. Sie genehmigten nachträglich jeweils hohe Summen, um die steigenden Verluste auszugleichen. Ein „Haus für alle Konstanzer“ sollte es werden, doch alle Versprechungen in dieser Richtung haben sich in Luft aufgelöst. Leider haben wir Recht behalten.

Schadenfreude kommt deshalb nicht bei uns auf, denn es sind Steuergelder, die fahrlässig in den Seerhein gekippt wurden. Für 20 Millionen Euro hätten wir vieles andere finanzieren können: Bezahlbaren Wohnraum, günstigeren ÖPNV, Bereitstellung fehlender Kita-Plätze, dringend benötigte zusätzliche Stellen in der Verwaltung usw.

Nun ist sogar den glühendsten AnhängerInnen des Bodenseeforums klar geworden, dass es so nicht weiter geht, sogar von Verkauf oder Verpachtung ist neuerdings die Rede. Stichtag: Juli 2019. Bis dahin werden weitere Steuergelder verbraten. Von uns wird es dafür keine Zustimmung geben. Terminhinweis: Die nächsten Kommunalwahlen sind im Mai 2019.

Holger Reile

LLK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-836
E-Mail: LLK@stadtrat.konstanz.de



Haushaltssanierung auf Kosten von Familien mit kleinen Kindern – nicht mit uns!

Die Stadtverwaltung sieht für den Doppelhaushalt 2019/2020 einen Anstieg der Elternbeiträge für die städtischen Kindertageseinrichtungen um durchschnittlich 12 % vor. Im Jahr 2017 nahm die Stadt aus den Beiträgen ca. 1 240 000 € ein. Die jährlichen Einnahmen sollen nun in den Jahren 2019 und 2020 jeweils über 200 000 € höher ausfallen. Diese Kalkulation widerspricht völlig der Diskussion im Jugendhilfe-Ausschuss im November 2017. Damals wurde fraktionsübergreifend eine klare Ablehnung der Erhöhung deutlich. Wir Grüne werden keinesfalls akzeptieren, dass eine für dieses Jahr verhinderte Erhöhung jetzt im Rahmen der Beratungen des Doppelhaushalts nachgeholt wird. Wir fordern ein Einfrieren der Beiträge sowie ein beitragsfreies letztes Kita-Jahr, das als vorschulisches „Bildungsjahr“ eine besondere Bedeutung hat. Dies wäre dann auch ein Schritt zur generellen Gebührenfreiheit, die allerdings nicht kommunal zu stemmen ist, sondern von der Landes- und Bundespolitik ermöglicht werden muss.

Die Abschaffung der Gebühren wird nicht nur von Sozialverbänden gefordert, auch der sogenannte Rat der fünf „Wirtschaftsweisen“ spricht sich mittlerweile für ein verpflichtendes kostenloses Vorschuljahr aus. Die Bedeutung der frühkindlichen Bildung für die gesamtgesellschaftliche Entwicklung wird zu Recht immer stärker betont – Gebührenerhöhungen passen hier nicht ins Bild. Die Stadtverwaltung kann zwar darauf verweisen, dass mit 25 % ein recht hoher Anteil der Eltern auf Antrag einen Zuschuss erhält, so dass die Gebührenbelastung für Familien mit relativ geringem Einkommen zumindest abgemildert wird. Allerdings wird in Konstanz auch die Situation für Familien mit mittlerem Einkommen immer schwieriger – vor allem durch steigende Mieten. Für diese Familien ist eine drastische Erhöhung der Kita-Beiträge nicht vertretbar. Im städtischen Haushalt sind auch weitere Investitionen sowie die Schaffung neuer Stellen für den Kita-Ausbau vorgesehen. Dies unterstützen wir ausdrücklich, keinesfalls dürfen Qualitäts- und Kapazitätsaspekte gegen die Gebührenfrage ausgespielt wer-

den. Wir sehen den städtischen Haushalt vor dem Hintergrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung von Konstanz aber durchaus in der Lage, Kita-Ausbau und Qualitätssicherung zu finanzieren und trotzdem auf drastische Gebührenerhöhungen zu verzichten.

FGL-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-790
E-Mail: gruene-liste@stadtrat.konstanz.de



Wohnungspolitik in Konstanz

Kluges Wachstum oder Trutzburg: Konstanz hat mit dem Handlungsprogramm Wohnen und besonders mit der Gründung einer städtischen Wohnungsbaugenossenschaft vor mehr als 90 Jahren einen zentralen Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums geleistet. Gerade unsere starke WOBAK ist ein gewichtiges Argument bei Verhandlungen mit potentiellen Investoren.

Diese Anstrengungen allein reichen jedoch nicht aus und so versucht die Politik auf unterschiedlichen Ebenen, bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. In den vergangenen Wochen hatte die CDU die Bürger eingeladen zu einem Fachgespräch mit Tobias Wald, dem wohnungsbaupolitischen Sprecher der CDU Landtagsfraktion. Wohnungsbau hat auch für die Landtagsfraktion größte Priorität, daher wurden für ein entsprechendes Förderprogramm des Landes 250 Millionen Euro pro Jahr im Haushalt reserviert, davon fließen 180 Millionen in den sozialen Wohnungsbau. Diese Mittel können und sollen von den Kommunen für die Schaffung sozialen Mietraumes und für den Wohnungsbau für Flüchtlinge abgerufen werden.

Zudem wurde auf Initiative der CDU die Bruttoeinkommensgrenze für vierköpfige Familien auf 65.000 Euro erhöht. Bis zu diesem Jahreseinkommen können Fördermittel für den privaten Wohnungsbau gewährt werden. Oft genug behindern nicht nur der Mangel an finanziellen Mitteln und Angeboten das Bauen neuer Häuser, sondern auch die Bürokratie. Daher wurde die Landesbauordnung geändert und gewährt den Kommunen nun mehr Flexibilität in ihren Entscheidungen.

Alle Generationen, auch die Studierenden sollen Chancen zum preisgünstigen Wohnen haben, niemand soll ausgegrenzt oder abgedrängt werden ins Ausland, über den See oder in andere Landkreise. Ideologische Parolen wie „Das Boot ist voll“ sind letztlich unsocial, ja sie nähren Feindseligkeit und Unfrieden. Aus christlicher Verantwortung müssen Hilfen und Wege erarbeitet werden, die allen Bürgern ein würdiges Leben in dieser Stadt ermöglichen.

Trotz des mittelalterlichen Stadtkerns darf Konstanz nicht zur Trutzburg erstarren. „Brücken hoch und Tore zu“ darf nicht unser Motto werden. Um zukunftsfähig zu bleiben, müssen wir wachsen. Die Stadt muss dazu ihre Spielräume und ihr angestrebtes Profil als Wissenschaftsstadt mit viel Historie und Kultur klug nutzen und geeignete Rahmenbedingungen definieren.

CDU-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-787
E-Mail: cdu-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Bodenseeforum: Harte Fakten statt unkonkreter Aufträge

Keine Sitzung ohne schlechte Nachrichten aus dem Bodenseeforum: Nach dem 2. Quartal rechnet die Geschäftsführung des Hauses mit einem erheblich größeren Verlust als bisher geplant. Begründet werden die schlechten Zahlen mit einer geringeren Auslastung und steuerrechtlichen Faktoren, die das Ergebnis ein einziges Mal belasten.

Was ist jetzt zu tun? Diese Frage beschäftigte den Betriebsausschuss, wie das Aufsichtsgremium für den städtischen Eigenbetrieb Bodenseeforum heißt.

Oberbürgermeister Uli Burchardt schlug vor, für viel Geld mehrere externe Gutachter zu beauftragen. Diesen Vorschlag zog er im Ausschuss jedoch zurück, nachdem er eine Abstimmungsniederlage befürchten musste. Anstelle von Gutachtern sollen nun Experten in nicht-öffentlicher Sitzung ihre Meinung darlegen. Umsonst werden sie das sicher nicht tun.

Die SPD-Fraktion lehnt diese Vorgehensweise entschieden ab. Wir meinen: unkonkrete Untersuchungsaufträge ersetzen keine politischen Entscheidungen. Diese müssen auf der Basis harter Fakten und nicht aufgrund von Empfehlungen irgendwelcher Ratgeber gefällt werden. Schließlich waren es auch externe Berater, die dem Betrieb eine solide wirtschaftliche Entwicklung vorausgesagt hatten.

Der Betrieb muss endlich die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen wie geprüfte Jahresabschlüsse vorlegen. Außerdem hatte die Geschäftsführung den Auftrag, eine Strategie zu erarbeiten, wie das Haus zumindest seine laufenden Kosten erwirtschaften kann. Auch dieses Konzept liegt noch nicht vor.

Die Verpachtung der Immobilie dürfte wohl kaum eine Lösung sein. Ohne erhebliche Zuschüsse durch die Stadt wird sich sicher niemand finden lassen, der das Bodenseeforum auf eigenes Risiko betreiben will. Auch der Verkauf an einen Investor dürfte mit Verlusten in Millionenhöhe verbunden sein, so dass dieser Vorschlag zwar populär klingen mag, aber kaum realistisch ist

Jan Welsch

Mitglied im Betriebsausschuss Bodensee-Forum

SPD-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-788
E-Mail: info@spd-konstanz.de



Manchmal wünscht man,

man könnte die Zeit zurückdrehen, um eine Entscheidung zu korrigieren. Als wir im Gemeinderat beschlossen hatten, das leerstehende Gebäude von Centrotherm zu kaufen und es in ein Tagungshaus umzuwandeln, erschien mir das eine Chance für Konstanz zu sein, sich für die Zukunft zu rüsten. Wir zweifelten zwar, ob der Kaufpreis angemessen sei. Und die ersten Berater waren auch nicht eben vertrauenerweckend. Doch das Tagungsgeschäft sollte an dieser Stelle in unserer Stadt doch etablierbar sein! Die ersten Prognosen sprachen von einer schwarzen Null innert weniger Jahre und von viel Geld, das die Tagungsgäste in unserer Stadt ausgeben würden. Schnell zogen jedoch dunkle Wolken auf, die die Bedenken der Gegner des Hauses bestätigten. Aber sollte man ihm nicht noch eine Chance geben, sollte man nicht versuchen, die investierten Millionen zu retten, indem man weiteres Geld in das Haus steckte? Der neue Geschäftsführer machte und macht einen farnosen Job. Er kämpft für den Erfolg des Hauses, ohne uns mit rosigem Prognosen einzulullen. Doch es ist so schwer, in einer Stadt, die kaum freie Hotelkapazitäten hat, ein solches Haus, das zu einem ganz anderen Zweck gebaut wurde, zu etablieren. Nun ist klar: Es wird – obwohl uns das beim Kauf versprochen wurde – niemals eine schwarze Null schreiben. Was tun? Nach alternativen, vielleicht sogar städtischen Nutzungen suchen, die wirklich allen zugute kommen können oder das Haus verkaufen oder verpachten, aber keine weiteren Millionen mehr investieren und ganz selbstkritisch mit sich selbst sein und um Verzeihung bitten: Das war ein Fehler! Manchmal wünscht man, man könnte die Zeit...

Anselm Venedey Stadtrat FW

FW-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-789
E-Mail: fwk-fraktion@stadtrat.konstanz.de



Jung ist keine Frage des Alters

Liebe LeserInnen, in der 1. Ausgabe des Amtsblattes hatten wir erzählt, warum wir das JUNGE FORUM KONSTANZ heißen. Da vermutlich so mancher die erste Ausgabe verpasst hat, möchten wir es an dieser Stelle nochmals tun und dabei besonders auf das Wort „jung“ eingehen.

Wer „jung“ wörtlich nimmt, denkt zuerst an das Lebensalter unserer Mitglieder und Räte. Doch schon der Duden zählt „frisch“ und „neu“ zu den Synonymen für „jung“. Bei dem JFK steht JUNG für eine junge Gruppierung, eine, die es noch nicht lange gibt, die sich noch nicht komplett etabliert hat und nicht in die informelle Netzwerke der Stadt reingewachsen ist. JUNG steht für den frischen Wind, den wir in die Kommunalpolitik bringen möchten und für unsere Bestrebungen Politik für die junge Generation und all derer, die „noch im Werden“ sind zu machen. Wir versuchen den unterrepräsentierten Gruppen, darunter ausdrücklich den jungen Menschen, Kindern und Studierenden, eine Stimme zu geben. Um das zu tun, muss man nicht selbst 20 sein. Wir sind bunt gemischt: von Studenten bis Rentnern reden alle lautstark mit. Natürlich freuen wir uns sehr, wenn junge Leute zu uns stoßen. Doch Menschen jeden Alters sind bei uns willkommen.

Wir beim Jungem FORUM diskutieren offen. Jede Stimme wird gehört und fließt in die Entscheidungen unserer Stadträte mit ein. Schließlich bedeutet KONSTANZ im Namen, dass wir lokal verwurzelt sind. Wir sind keine Partei. Die einzigen Interessen, die uns am Herzen liegen, sind die Interessen dieser Stadt und ihre Zukunft.

JFK-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-835
E-Mail: info@jungesforumkonstanz.de



Der Stadtseniorenrat – Solidarität mit Generation 60+

Die Mütter und Väter des Stadtseniorenrates haben in den 80er Jahren unter der damaligen Stadträtin, Hermine Preisendanz, eine Institution von besonderer Qualität und bürgerschaftlicher Einflussnahmen geschaffen. Auf Grund seiner geheimen Wahl, verfügt der SSR-KN über ein öffentliches Mandat, unabhängig von Gemeinderat und Verwaltung. Er ist an keine Weisungen Dritter gebunden und formuliert seine Aufgaben an den Bedürfnissen der Menschen der älteren Generation. In den letzten Jahren war es um den SSR-KN jedoch eher ruhig geworden; „Kaffee-Kränzchen“ prägte das äußere Bild. Seit 2016 jedoch weht ein anderer Wind auf der Oberen Laube! Inzwischen ist die Stadt den drängenden Forderungen des SSR-KN nachgekommen. Nachdem es gelang, das verfügbare Budget des SSR-KN anzuheben, wurde auch auf die politische Einflussnahme vermehrt Wert gelegt. Endlich hat der Gemeinderat mehrere Mitglieder des SSR-KN in die städtischen Gremien berufen. Wir Freien Demokraten haben die dauernden Bemühungen des SSR-KN immer unterstützt, weil wir wissen, dass man sich der Probleme der älteren Menschen in unserer Stadt stellen muss. Wir wissen: Der gesamte Gemeinderat wird künftig enger mit dem SSR-KN zusammenarbeiten müssen. Wir alle brauchen seinen Rat! Der SSR-KN verpflichtet uns zu sozialer Solidarität zum Wohl aller Konstanzer Bürger 60+.

FDP-Fraktionsbüro

Untere Laube 24, 78462 Konstanz
Tel: 07531 900-791
E-Mail: fdp-fraktion@stadtrat.konstanz.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Parteien und Gruppierungen im Gemeinderat verantwortet.

Aktuelle Ausschreibungen

Sanierung KiKuZ
Schlosserarbeiten
Ausführungszeit: 44.–51. KW 2018
Eröffnungstermin: 23.10.2018


Am Homberg, Teil 2

Geh- und Radweg
Bauzeit: 05.–18.-KW 2019
Eröffnungstermin:
06.11.2018, 10 Uhr

Vorbereitende Untersuchungen + integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept „Stadelhofen“

Ausführungszeit: bis 30.08.2019
Angebotsfrist: 18.10.2018, 11 Uhr

Stadt Konstanz in den Social Media:
Mit Meldungen zum Leben in der Stadt zum See und Neuigkeiten direkt aus dem Rathaus vertreten.

 twitter.com/stadt_konstanz

 facebook.com/stadt.konstanz/

Öffentliche Bekanntmachungen

auf konstanz.de, unter anderem:
Bahnhofsmodernisierungsprogramm
Konstanz-Petershausen, Bebauungsplan „Im Loh“/Öffentlichkeitsbeteiligung, Bebauungsplan „Im Loh“/Verlängerung der Veränderungssperre, Bebauungsplan Marienweg/Öffentlichkeitsbeteiligung, Verkehrsregelung zum 34. Altstadtlauf am 21.10.2018

Aktuelle Sitzungstermine

Di, 23.10. / 16 Uhr
Wirtschaftsausschuss, Kliniken
Schmieder

Mi, 24.10. / 17 Uhr
Internationales Forum, Rathaus
Kanzleistraße, Ratssaal

Mi, 24.10. / 19.30 Uhr
Ortschaftsrat Dettingen-Wallhausen,
Rathaus Dettingen, Bürgersaal

Do, 25.10. / 16 Uhr
Gemeinderat / Stiftungsrat, Rathaus
Kanzleistraße, Ratssaal

Die „Mein Konstanz“ App

Mein Konstanz ist ein praktischer Alltagsbegleiter. Hier bekommt man alle Infos in einer App – natürlich gratis.



Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

19. – 21.10.
Konschanzer Schätzmarmelade,
Bodanplatz

24.10. / 19 Uhr
FORUM Inklusion, Thema: Betreuung,
Rosenau

Mi, 24.10. / 18 Uhr
IMPULSE: Businessplan oder Business Model Canvas? Mit den passenden Werkzeugen zum erfolgreichen Geschäftsmodell, Anmeldung:
www.tz-konstanz.de/impulse, TZK

Do, 01.11. / 19 Uhr
STADTFÜHRUNG: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n), Münster

Mi, 07.11. / 8.30 Uhr
MARS – Messe Ausbildung Regional Sozial, Konzil

Mo, 12.11.
Bewerbungsfrist: Baugemeinschaftsflächen im Brühlacker, Infos unter konstanz.de

SENIORENZENTRUM BILDUNG+ KULTUR

Di, 23.10. / 15 Uhr
VORTRAG: Marseille gestern und heute, Nicole Nicaise

Fr, 26.10. / 16 Uhr
JUNG&ALT: Cinestar – Führung & Film (Anmeldung)

Di, 30.10. / 15 Uhr
VORTRAG: Wie funktionieren GPS, Galileo und Co.?

STÄDTISCHE MUSEEN

Do, 18.10. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Konstanz in der NS-Zeit, Rosgartenmuseum

Sa, 20.10. / 14 Uhr
Familien-Nachmittag: Wir basteln für Halloween, Bodensee-Naturmuseum

Sa, 20.10. / 14.30 Uhr
Zeichenworkshop für Erwachsene „Charakterköpfe“, Rosgartenmuseum

So, 21.10. / 14 Uhr
FÜHRUNG: Machtkämpfe in Konstanz, Rosgartenmuseum

Di, 23.10. / 12 Uhr
HIGHLIGHT-FÜHRUNG (30 Minuten in der Mittagspause): Künstler am See, Rosgartenmuseum

Di, 23.10. / 15 Uhr
MUSEENIÖREN-FÜHRUNG: Fast vergessene Freiheitskämpfer (Anmeldung), Rosgartenmuseum

Di, 23.10. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

Do, 25.10. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Monstranz mit Wasseranschluss – Konstanz als katholische Stadt, Rosgartenmuseum

Sa, 27.10. / 14 Uhr
Fotografie-Workshop für Kinder „Charakterköpfe“ (Anmeldung), Rosgartenmuseum

So, 28.10. / 14 Uhr
FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

So, 28.10. / 14 Uhr
FAMILIEN-NACHMITTAG: Bartagame, Fauchschabe & Co., Führung durch den Uni-Zoo, Anmeldung bis 25.10. unter 07531-900917, Bodensee-Naturmuseum

Di, 30.10. / 16 Uhr
FÜHRUNG: Charakterköpfe – Bodensee-geschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

Mi, 31.10.
Halloween – Gruselspaß im Museum: 17 Uhr – Kinder 4-6 Jahre, 18 Uhr – Kinder 7-10 Jahre (Anmeldung bis 24.10. unter 07531-900917), Bodensee-Naturmuseum

bis 31.10.
Masaryk und Hus, der erste tschechoslowakische Präsident und sein Vorbild, Hus-Haus

bis 30.12.
Charakterköpfe, Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien, Rosgartenmuseum

bis 17.03.19
Ab in die Federn. Wie Vögel sich schmücken, tarnen und fliegen, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

20.10. / 10 – 17 Uhr
Gesprächstag mit Dominik Böhringer, Turm zur Katz

25.10. / 18 Uhr
Round Table mit Dominik Böhringer, Turm zur Katz

bis 18.11.
Fotoausstellung „Mädchenschulen Zoffingen – Raum und Zeit“, Gewölbek.

bis 25.11.
In from the blue, Ausstellung der Kunstpreisgewinnerin Rachel Lumsden, Kunstverein Konstanz

bis 09.12.
AUSSTELLUNGSREIHE: Zwischen zwei Türmen, Turm zur Katz (bis 21.10.: Sarah Bildstein, Studies on Rupture / bis 28.10.: Dominik Böhringer, Vertrauen / bis 11.11.: Das bohémistische Subjektiv)

bis 06.01.19
Das gezeichnete Leben. Meisterwerke aus der Sammlung Wilhelm Brandes, Wessenberg-Galerie

PHILHARMONIE KONSTANZ

Fr, 19.10. / 19.30 Uhr
Himmlich, Konzil

So, 21.10. / 18 Uhr
Himmlich, Konzil

Mi, 24.10. / 19.30 Uhr
Himmlich, Konzil

So, 28.10. / 11, 14 & 16 Uhr
Sitzkissenkonzert: Reise einer Wolke, Wolkenstein-Saal

So, 28.10. / 11.15 Uhr
Kontraste II, Festsaal Inselhotel

Mi, 31.10. / 20 Uhr
Lloyd Webber: Requiem und Rutter, Maginificat, Münster

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Mi, 17.10.
15 – 17 Uhr: Fotokurs (Anmeldung)

15 – 18 Uhr: Spieleräume, Holzwerkstatt

Do, 18.10.
15 – 16.30 & 16.30 – 18 Uhr: Töpfern (Anmeldung)

Fr, 19.10.
14.25 – 18.16 Uhr: Drachenausflug mit Kartoffelfeuer (Anmeldung)

Mo, 22.10.
15 – 18 Uhr: Klettern im Juze, Spieleräume, Krea-Werkstatt: Kleine Igel filzen mit der Nadel

Di, 23.10.
15 – 17: Musikvideo-Projekt (Anmeldung)

15 – 18 Uhr: Spieleräume, Computerraum

Mi, 24.10.
15 – 17 Uhr: Fotokurs (Anmeldung)

15 – 18 Uhr: Spieleräume, Holzwerkstatt

Do, 25.10.
15 – 16.30 & 16.30 – 18 Uhr: Töpfern (Anmeldung)

Fr, 26.10.
16 – 17 Uhr: Führung im Cinestar (Anmeldung)

17 Uhr: Film im Cinestar „Pettersson und Findus 3 – Findus zieht um“

Mo, 29.10.
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30 – 13 Uhr: Lustiger Spielevormittag (Anmeldung)

Di, 30.10.
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30 – 17.12 Uhr: Wanderung auf dem Schwarzwaldbahn-Erlebnispfad (Anmeldung)

Mi, 31.10.
8 Uhr: Frühbetreuung (Anmeldung)

9.30 – 13 Uhr: Filmfrühstück „Amelie rennt“ (Anmeldung)

Do, 01.11.
geschlossen

THEATER KONSTANZ

Mi, 17.10.
20 Uhr: Christoph Nix liest – Muzung oder der erste Schnitt, Spiegelhalle

Do, 18.10.
20 Uhr: Hundeherz, Spielhalle

Sa, 20.10.
20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt Inselgasse

So, 21.10.
15 Uhr: Immer dieser Michel, Werkstatt Inselgasse

18 Uhr: Hundeherz, Spielhalle

Di, 23.10.
20 Uhr: Von Mäusen und Menschen, Stadttheater

20 Uhr: Eine Art Liebeserklärung, Werkstatt Inselgasse

Mi, 24.10.
15 Uhr: Warten auf Godot, Stadttheater

20 Uhr: Hundeherz, Spielhalle

20 Uhr: Your very own double crisis club, Werkstatt Inselgasse

Do, 25.10.
20 Uhr: Von Mäusen und Menschen, Stadttheater

20 Uhr: Your very own double crisis club, Werkstatt Inselgasse

Mi, 31.10.
20 Uhr: Warten auf Godot, Stadttheater

KONSTANZER BÄDER

31.10. / 17 – 23 Uhr
Halloween-Sauna

27.10. – 04.11.
Herbstferien im Hallenbad am Seerhein, verlängerte Öffnungszeiten

29.10.
Spielesachmittag, Hallenbad am Seerhein

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Fr & Sa, 26.10. – 16.11. / 18.30 Uhr
Schiffahrt mit Käsefondue, ab Hafen KN

Sa, 20.10. – 24.11. & 1.11. / 13.15 und 15.15 Uhr
Herbstliche Schiffrundfahrt, ab Hafen KN

VHS LANDKREIS KONSTANZ

Mo, 22.10. / 19.30 Uhr
Datenschutz im Verein: Das neue Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und die neue DSGVO, Katzgasse 7

Mi, 24.10. / 19.30 Uhr
Die Rente finanziell gut vorbereiten, Katzgasse 7

Sa, 27.10. / 9 Uhr
Exkursion in den Festungsgürtel Kreuzlingen, Treffpunkt: Bottighofen

3 x Sa, ab 27.10. / 9 Uhr
Russisch für die Reise A2, Katzgasse 7

Sa, 27.10. / 10 – 16 Uhr
DJ Workshop Vinyl House/ Techno, Kantine Konstanz

Mo, 29.10. / 9 – 12 Uhr
Coolness-Training für Grundschul-kinder, Katzgasse 7

Di, 30.10. / 14.30 – 17.30 Uhr
PowerPoint Für Schüler ab Mittelstufe, Katzgasse 7

MUSIKSCHULE

Sa, 20.10. / 19.30 Uhr
Herbstkonzert mit dem Jugendblasorchester, Konzil

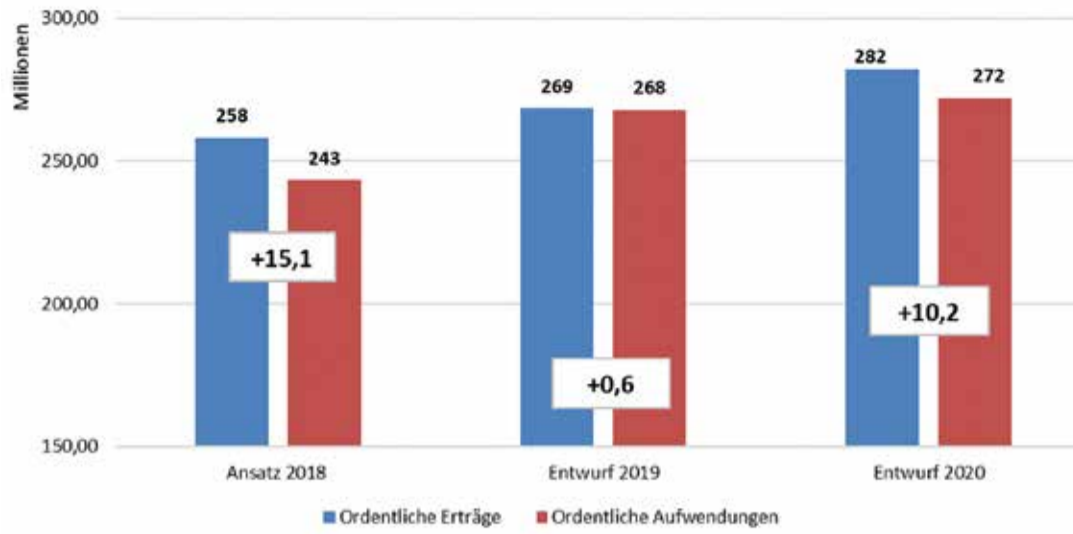
BODENSEEFORUM

Das Bodenseeforum ist in der Regel nicht selbst Veranstalter. Zur Veranstaltungsübersicht: <http://www.bodenseeforum-konstanz.de/aktuell/veranstaltungen/>

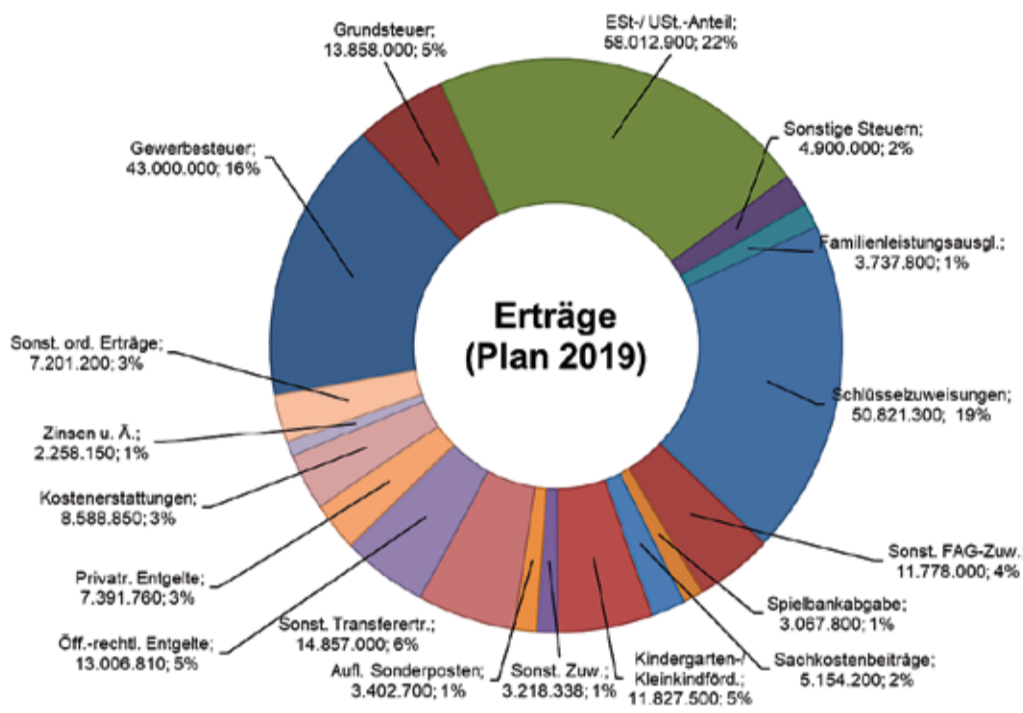
Ein Haushalt, der den Bürgern viel bietet

Verwaltung legt den Entwurf zum Doppelhaushalt 2019/2020 vor

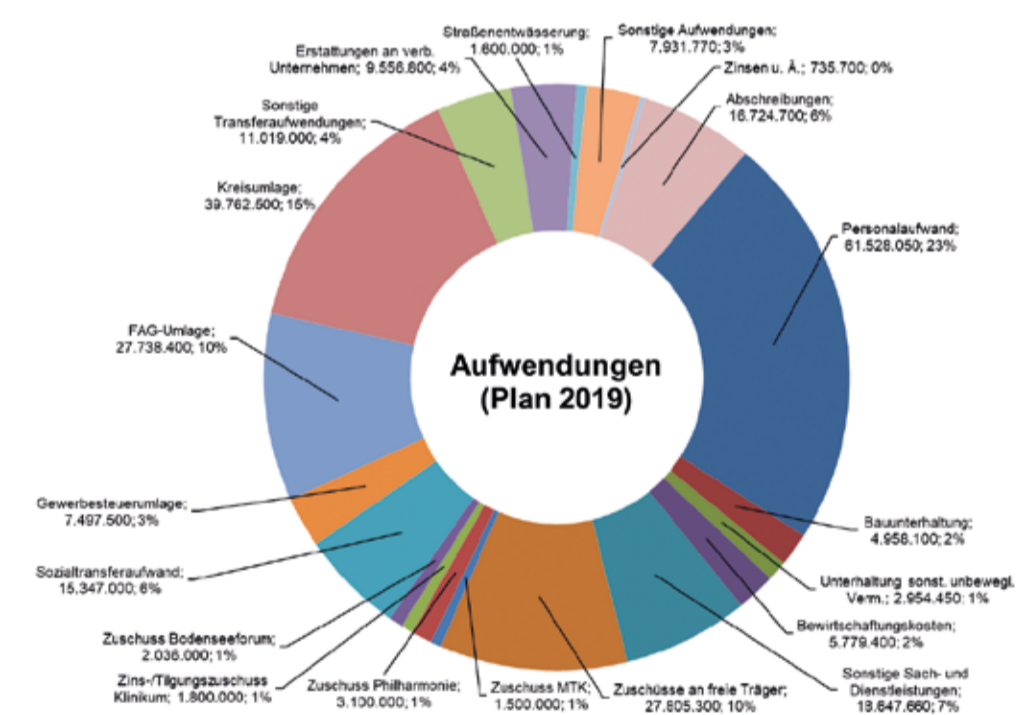
Entwicklung des städtischen Haushalts



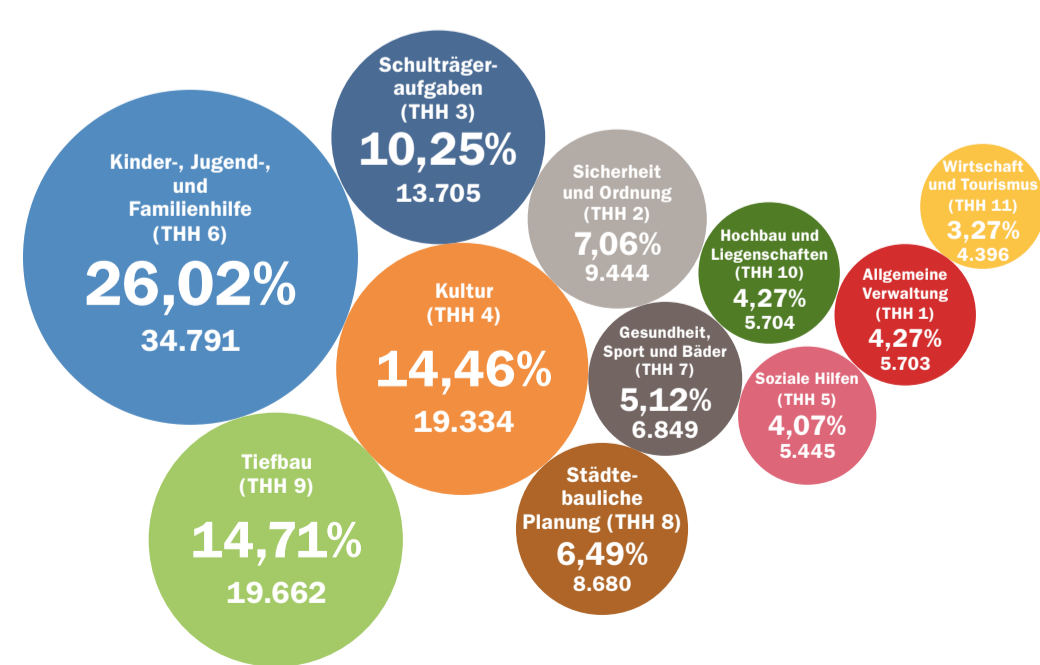
Einnahmen (Ergebnishaushalt 2019)



Ausgaben (Ergebnishaushalt 2019)



Verwendung der Mittel nach Bereichen (in T. Eur)



In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 9. Oktober 2018 hat die Verwaltung den Entwurf des Doppelhaushalts 2019/2020 eingebracht. Das 600 Seiten starke Zahlenwerk enthält mit seinem Volumen von 550 Mio. Euro alle Einnahmen und Ausgaben, die die Stadt in den nächsten beiden Jahren erwartet und plant. Auf dieser Doppelseite stellen wir wesentliche Eckpunkte des Haushaltsentwurfs vor.

Die Erhaltung der Substanz stellt für viele Städte und Gemeinden eine große Herausforderung dar. Konstanz kann hier viele Aufgaben anpacken. In den beiden Haushaltsjahren plant die Stadt neben der Straßen- und Gebäudeunterhaltung (insgesamt rd. 25 Mio. €) Investitionen in die Sanierung von Bauwerken, mit über 20 Mio. €. Schwerpunkte liegen im Bereich der Schulsanierungen (Geschwister-Scholl-Schule 5 Mio. €, Berchen 1,6 Mio. €) und der Straßensanierungen (Fürstenbergstraße 2,5 Mio. €, Sternensplatz 1,2 Mio. €, Bahnhofspfad 1,75 Mio. €, Ortsmitte Dettingen 2,64 Mio. €).

Auch Investitionen in den Ausbau der Infrastruktur sind geplant. Schwerpunkte sind die Bereiche Bildung und Kinderbetreuung. Für den Neubau der Oberstufe der Gemeinschaftsschule sind 3,7 Mio. € vorgesehen, für den Kindergarten Jungerhalde 3,20 Mio. €. Weitere Mittel sollen in die Sporthalle Schänzle (0,5 Mio. €), den Ausbau der Radwege (1,5 Mio. €, insb. Achse Staad – Altstadt 1 Mio. €) fließen. Insgesamt legt die Stadt mit dem Doppelhaushalt ein ambitioniertes Investitionsprogramm von rund 69 Mio. Euro auf.

Die Stadt kann Dienstleistungen auf hohem Niveau anbieten

So hält Konstanz zum Beispiel nach wie vor einen Spitzenplatz bei der Kinderbetreuung in Baden-Württemberg: aktuell nimmt sie bei der Betreuung der unter Dreijährigen landesweit den zweiten Platz ein.

Dienstleistungen können nur erbracht werden, wenn dafür auch das entsprechende Personal zur Verfügung steht. In den Jahren 2019 und 2020 sind Personalausgaben in Höhe von 61,5 Mio. Euro bzw. 64,37 Mio. Euro vorgesehen. Die Personalkosten machen zwischen 23 und 24% der gesamten Aufwendungen des Haushalts aus. Es sind insgesamt 44,5 neue Stellen im Haushaltsentwurf vorgesehen, zum Beispiel 13 neue Stellen für Kitas und 10,5 neue Stellen für die Feuerwehr. Auch die Bürgerbeteiligung wird weiter ausgebaut.

Darüber hinaus investiert die Stadt in die Digitalisierung und das E-Government. Die bereits Ende 2018 neu geschaffene Stelle des Digitalisierungsbeauftragten soll gewährleisten, dass Informationen gebündelt und neue Impulse gegeben werden.

Die Ertragskraft des Ergebnishaushalts ist weiterhin eine Herausforderung

Der Haushalt 2019 ist nur ganz knapp ausgeglichen (+600.000 €). Die Gewerbesteuer ist entgegen dem konjunkturellen Trend in 2019 rückläufig (von 44 Mio. € auf 43 Mio. €). In den Folgejahren ist ein Anstieg auf geringem Niveau auf 44,5 Mio. € vorsichtig kalkuliert. Positiv zu vermerken ist, dass viele kleinere Gewerbesteuerzahler die Schwankungen bei größeren Steuerzahlern auffangen. Mit dem Handlungsprogramm Wirtschaft setzt die Verwaltung in Zukunft genau auf diese Entwicklung.

Ein gewisses Risiko besteht in der Abhängigkeit des Ergebnishaushalts von der Konjunktur. Gegenwärtig ist die Konjunktur nach wie vor sehr gut, was regelmäßig in den Steuerschätzungen bestätigt wird.

Konstanz kann den Kurs einer nachhaltigen Finanzpolitik weiter fortsetzen

Der Stand der Schulden ist eine wichtige Kennzahl jeden Haushalts. In den vergangenen Jahren hat die Stadt ihre Schulden kontinuierlich abgebaut. Künftige Generationen sollen nicht mit finanziellen Hypotheken belastet werden. Diesen Kurs kann die Stadt fortsetzen. Trotz hoher Investitionen in Schulsanierungen, Straßenbau, Stadtentwicklung (Handlungsprogramm Wohnen) und dem Ausbau von Kindergärten und Kitas ist im Doppelhaushalt 2019/2020 keine Netto-Neverschuldung erforderlich.

Ebenfalls positiv: Die freien Finanzierungsmittel („Rücklage“) reichen bis 2021, damit länger als bisher angenommen. Und: Die Beteiligungsunternehmen, wie zum Beispiel die WOBAK oder die Stadtwerke, sollen weiterhin geschont werden. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Stadt bei der WOBAK auf eine mögliche Gewinnausschüttung in 2019/2020 von insgesamt voraussichtlich 2,30 Mio. € verzichtet. Dadurch erhält die WOBAK größere Spielräume für Investitionen im Wohnungsbau.

Das Vermögen wird weiter vermehrt

Die Vermehrung des Vermögens zeigt sich unter anderem darin, dass die getätigten Investitionen in der Vergangenheit wie auch im aktuellen Haushaltsentwurf immer deutlich über den Abschreibungen lagen (in 2019/2020 jeweils 15 Mio. € bzw. 21 Mio. €). Bemerkenswert ist auch, dass große Investitionen (zum Beispiel die Gemeinschaftsschule, das Bodenseeforum) bisher ohne Neuverschuldung finanziert werden konnten. Diese Entwicklung hält auch in 2019/2020 an.

Gleichzeitig hat die Stadt in der Vergangenheit zahlreiche Grundstücke erworben (2012 bis 2017 im Wert von rund 25 Mio. €), die nun im Rahmen des Handlungsprogramms Wohnen vermarktet werden und wichtige Finanzmittel für die mitwachsende Infrastruktur bringen.

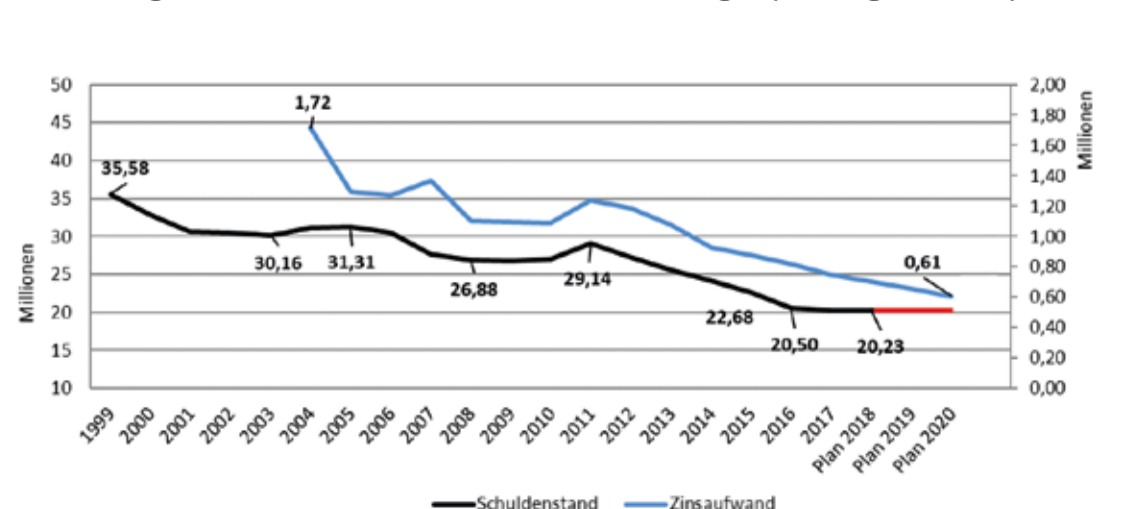
Dennoch verkauft die Stadt nicht ihr Tafelsilber. Zum einen bleibt das Vermögen durch den Verkauf der Grundstücke an die WOBAK überwiegend im Konzern, zum anderen hat die Stadt in der Vergangenheit deutlich mehr Grundstücke gekauft als veräußert. So ergibt sich von 2013 bis 2017 ein positiver Saldo von 12,36 Mio. €, von 2008 bis 2017 ein positiver Saldo von 7,4 Mio. €.

Wie geht es weiter?

Nach der Einbringung des Haushaltsentwurfs in die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 9. Oktober erfolgen in den nächsten Wochen die Beratungen in den Fachausschüssen. Die abschließende Beratung im Haupt- und Finanzausschuss mit einer Beschlussempfehlung an den Gemeinderat erfolgt am 4. Dezember. Für den 13. Dezember ist dann der Beschluss im Gemeinderat vorgesehen.

Hinweis: Bei einigen der Grafiken sind aus Platzgründen nur die Zahlen aus 2019 aufgeführt. Weitergehende Zahlen enthält die neue Haushaltsbrochure.

Entwicklung des Schuldenstandes und der Zinsaufwendungen (ohne Eigenbetriebe)





Joachim Helff (stellvertr. Amtsleiter Kämmerei), Oberbürgermeister Uli Burchardt und Ulrich Schwarz (Amtsleiter Kämmerei) präsentieren den Haushaltsentwurf.

Haushalt A bis Z

Abschreibungen

Gibt den Betrag an, der bei abnutzbaren Vermögensgegenständen (Straßen, Wege, Plätze, Gebäude, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung, etc.) die eingetretene (planmäßige oder außerplanmäßige) Wertminderung erfasst; die Abschreibung stellt Aufwand im Ergebnishaushalt dar.

Aufwendungen

Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres (z.B. Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen, Abschreibungen, etc.)

Bilanz

Gegenüberstellung von Vermögen und dessen Finanzierung zum 31.12. eines jeden Jahres.

Ergebnishaushalt

Hier werden die laufenden Aufwendungen und Erträge der Stadt dargestellt (ergebniswirksame Vorgänge aus der laufenden Verwaltungstätigkeit; Ressourcenverbrauch und Ressourcenaufkommen – auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie z.B. Abschreibungen).

Ertragskraft

Gibt an, inwiefern es möglich ist, die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge zu decken und darüber hinaus Mittel z.B. für künftige Investitionen und deren Folgekosten zu erwirtschaften.

Erträge

Wertzuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres (z.B. Steuern, Gebühren und Entgelten, Mieten und Pachten, etc.)

FAG-Umlage / -Zuweisungen

FAG = Finanzausgleich. Das Land Baden-Württemberg erhebt von seinen Kreisen und Gemeinden eine Finanzausgleichsumlage. Die Höhe bemisst sich unter anderem an der jeweiligen Steuerkraft. Diese Umlage wird überwiegend für den Finanzausgleich zwischen Kommunen verwendet, d.h. neben der zu zahlenden Umlage erhalten Kommunen auch Zuweisungen (z.B. Schlüsselzuweisungen) aus dem Finanzausgleich. Die Stadt Konstanz zahlt 2019 rund 28 Mio. Euro an Finanzausgleichsumlage und erhält rund 63 Mio. Euro an Zuweisungen aus dem Finanzausgleich.

Finanzhaushalt

Hier werden insbesondere die investiven Ein- und Auszahlungen dargestellt (z.B. Neubau von Straßen, Gebäuden, An- und Verkauf von Grundstücken, bewegliches Vermögensgegenstände, etc.).

Freier Finanzierungsmittelbestand –

„Rücklage“

Überschüssige Finanzierungsmittel, die (zunächst) nicht für bestimmte Auszahlungen gebunden sind. Sie stehen frei zur Verfügung und werden bei Bedarf zur Deckung von künftigen Auszahlungen (z.B. für Investitionen und deren Folgekosten) verwendet.

Kostendeckungsgrad

Gibt an, in welchem Umfang in bestimmten Einrichtungen (z.B. Parkierungseinrichtungen, Hafenanlagen, Stadtbücherei, Kindertagesstätten, etc.) die laufenden Aufwendungen durch laufende Erträge gedeckt sind.

Kreisumlage

Sie ist eine von den kreisangehörigen Kommunen an den Landkreis zu zahlende Umlage. Mit ihr werden die Aufgaben des Landkreises finanziert. Die Höhe der Kreisumlage bemisst sich unter anderem an der Steuerkraft der jeweiligen Kommune.

Netto-Neuverschuldung

Höhe der Kredite, die über die jährliche Tilgung bestehender Kredite hinaus, in einem Haushaltsjahr neu aufgenommen werden. Werden gleich viel neue Kredite aufgenommen, wie bestehende Kredite getilgt, liegt die Netto-Neuverschuldung bei 0.

Schlüsselzuweisungen

Wichtigste Position im Finanzausgleich: es handelt sich um Zuweisungen zur allgemeinen Finanzierung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts. Sie bemessen sich unter anderem an der Steuerkraft. Besonders steuerschwache Kommunen erhalten zusätzlich eine sog. Sockelgarantie.

Sozialtransferaufwand

Hier handelt es sich um Aufwendungen für soziale Leistungen (z.B. Leistungen nach SGB XII, Unterhaltsvorschuss, etc.), die der Stadt ganz oder teilweise wieder vom Kreis bzw. vom Land erstattet werden.

THH

Teilhaushalt; der Haushaltsplan der Stadt Konstanz gliedert sich in insgesamt 12 Teilhaushalte. Die Teilhaushalte wurden entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorgaben des Landes gebildet und stellen die einzelnen Aufgabenbereiche dar (z.B. THH 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, THH 8 städtebauliche Planung, THH 10 Hochbau und Liegenschaften, etc.).

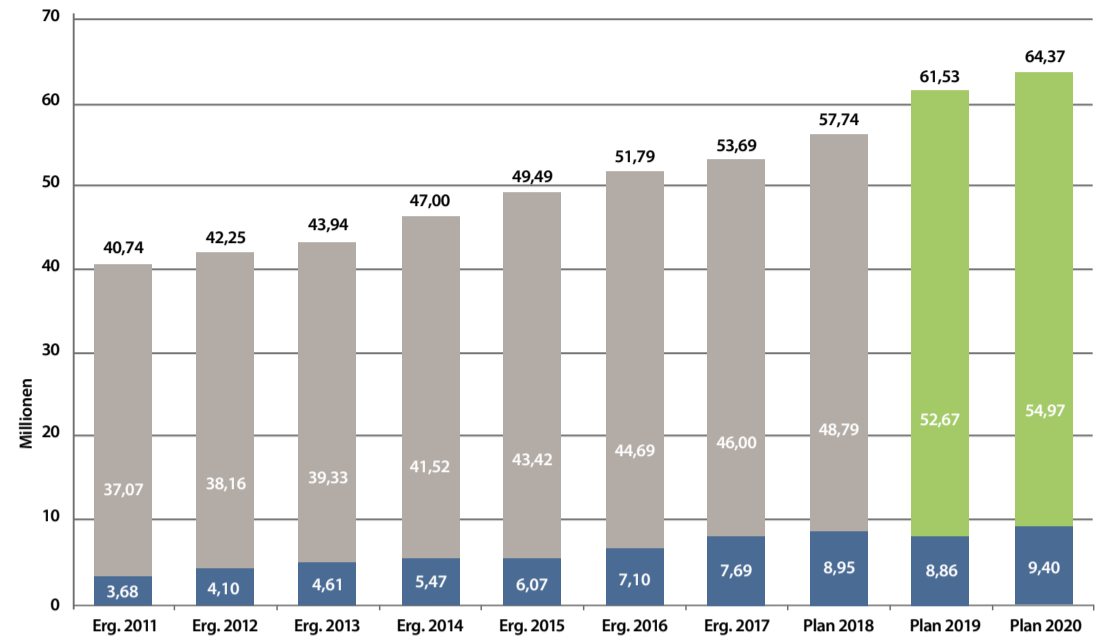
Neu: Bürgerhaushalt

Die Stadt möchte das bürgerschaftliche Engagement mit einem Budget von 100.000 € unterstützen, über das die Bürger dann in einem definierten Rahmen selbst bestimmen können. Darüber hinaus soll das Vereinsmanagement mit weiteren 50.000 € gestärkt werden.

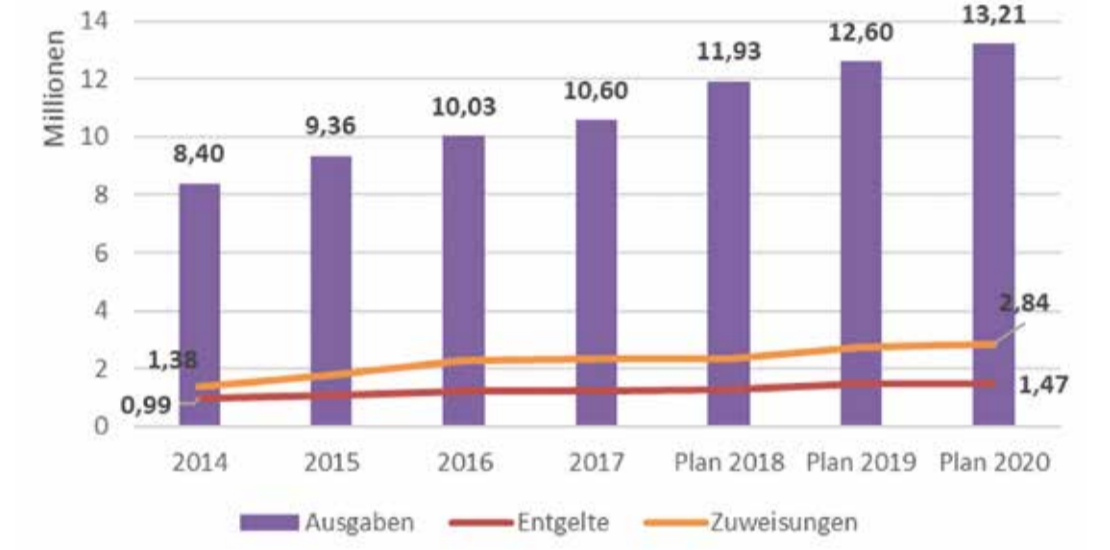
Neu: Haushaltsbroschüre

Erstmals wird eine Haushaltsbroschüre erarbeitet, die die Struktur und Zahlen des Haushalts für die BürgerInnen verständlich und transparent aufarbeitet. Die Broschüre soll Anfang des Jahres an alle Haushalte verteilt werden.

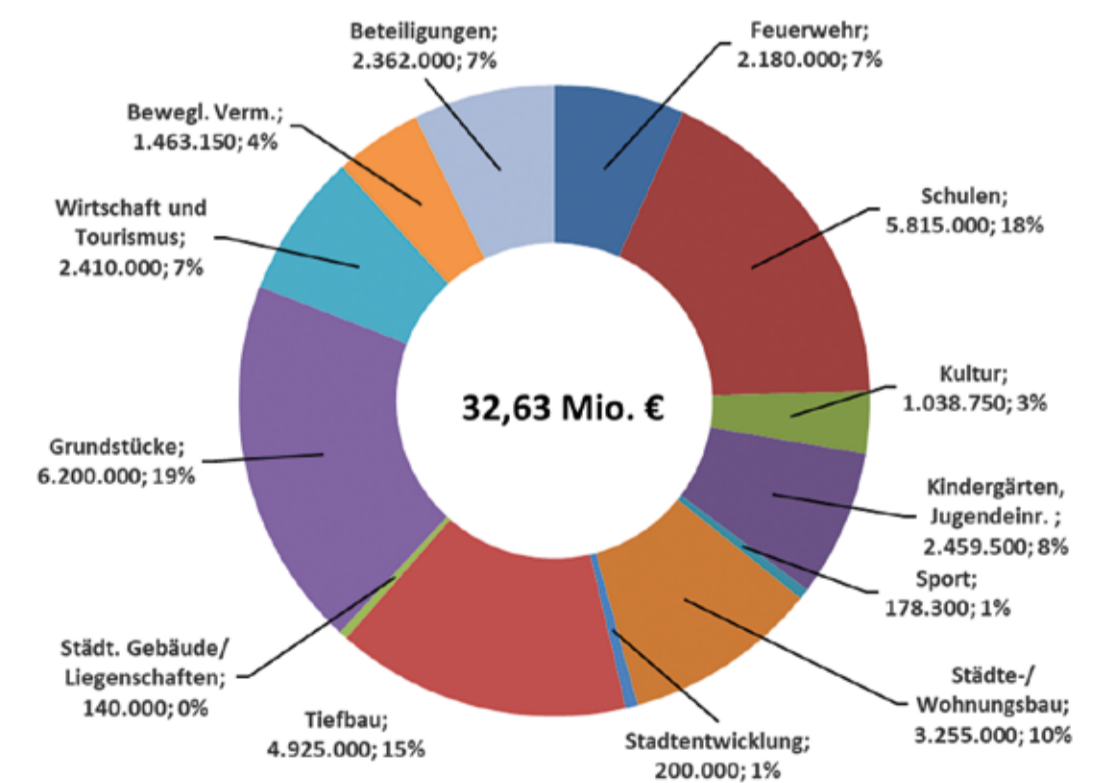
Entwicklung der Personalaufwendungen



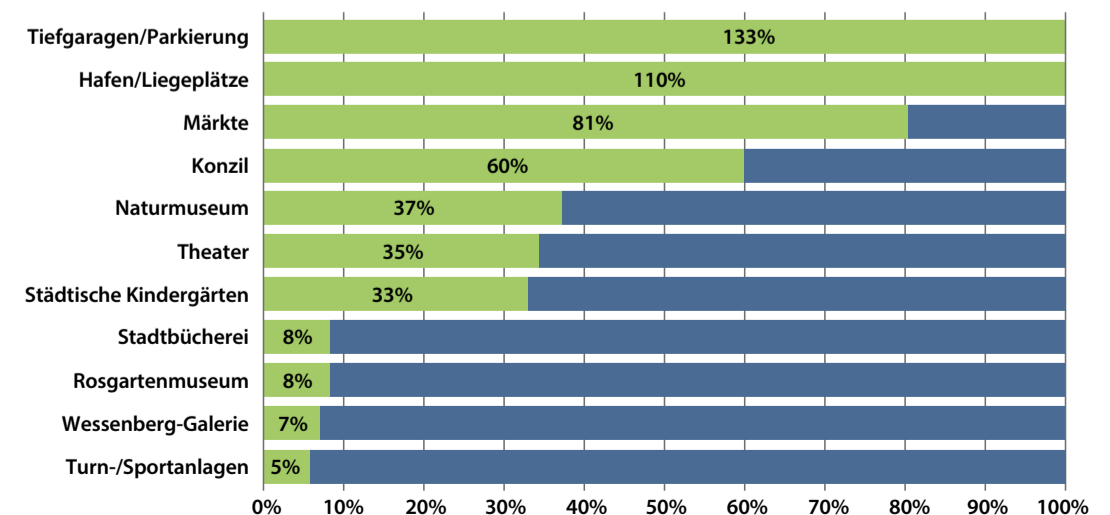
Entwicklung der Ausgaben für städtische Kindergärten



Investitionen 2019



Kostendeckungsgrade städtischer Einrichtungen 2019



Jobs & Karriere

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe



Stellenangebote

Das Sozial- und Jugendamt / Abteilung Sozialhilfe sucht möglichst zum 01.12.2018 eine/n

SachbearbeiterIn im Bereich Sozialhilfe (Kennzahl 414), Bewerbungsschluss 04.11.2018

Das Sozial- und Jugendamt / Abteilung Jugendhilfe sucht möglichst zum 01.12.2018 eine/n

SachbearbeiterIn im Sachgebiet Wirtschaftliche Jugendhilfe

Hilfe zur Erziehung (Kennzahl 413), Bewerbungsschluss 04.11.2018

Die Stadt Konstanz sucht zum 01.03.2019 eine/n

Bachelor of Arts - Public Management oder Verwaltungswissenschaften

als Trainee (KEZ 333), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Der Betriebsbereich Schreinerei sucht möglichst zum 01.11.2018 eine/n

SchreinerIn

(Kennzahl 219), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Die Stadt Konstanz sucht **ErzieherInnen** für ihre neun kommunalen Tageseinrichtungen

Ausbildung 2019 & FSJ-Plätze

Ausbildung für den Beruf **Veranstaltungskauf- frau/-kaufmann** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 901), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Fachkraft für Veranstaltungstechnik** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 902), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaßschneiderIn**, Fachrichtung Damen 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 903), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **MaskenbildnerIn** 2019 beim Stadttheater Konstanz (KEZ 904), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Public Management**, Verwaltungspraktikum bei der Kommunalverwaltung (Kennzahl 905), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Verwaltungsfachange- stellte/r** bei der Kommunalverwaltung (Kennzahl 906), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Ausbildung für den Beruf **FachinformatikerIn, Fachrichtung Systemintegration** beim Personal- und Organisationsamt (Kennzahl 907), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Vermessungstechni- kerIn** beim Amt für Liegenschaften und Geoinformation (Kennzahl 908), Bewerbungsschluss 21.10.2018

Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Betriebs- wirtschaftslehre / Freizeitwirtschaft beim Amt für Bildung und Sport und der Bädergesellschaft (Kennzahl 909), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Bachelor of Arts (B.A.), Studiengang Soziale Arbeit in der Jugend-, Familien- und Sozialhilfe beim Sozial- und Jugendamt im Bereich Allgemeiner Sozialer Dienst (Kennzahl 910), Bewerbungsschluss 31.10.2018

B.A. Studiengang Kinder- und Jugendarbeit beim Sozial- und Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend-, Senioren- und Stadtteilarbeit (Schwerpunkt offene Kinder- und Jugendarbeit) (Kennzahl 911), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **ErzieherIn - praxisin- tegrierte Ausbildung** (PIA) bei der Abteilung Tagesbetreuung für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 912), Bewerbungsschluss 31.10.2018

ErzieherIn (AnerkennungspraktikantenInnen) bei der Abteilung Tageseinrichtungen für Kinder / Jugendamt (Kennzahl 913), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrich- tung Garten- und Landschaftsbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 914), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **GärtnerIn, Fachrich- tung Blumen- und Zierpflanzenbau** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 915), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **SchreinerIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 916), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **StraßenwärterIn** bei den Technischen Betrieben (Kennzahl 917), Bewerbungsschluss 31.01.2019

Ausbildung für den Beruf **KFZ-MechatronikerIn, Schwerpunkt PKW oder Nutzfahrzeugtechnik** (Vorvertrag) bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 918), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **ElektronikerIn, Fach- richtung Betriebstechnik** bei den Entsorgungsbetrieben (Kennzahl 919), Bewerbungsschluss bis 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Fachkraft für Abwas- serteknik** auf der Kläranlage der Entsorgungsbetriebe (Kennzahl 920), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Ausbildung für den Beruf **Mediengestalter/in - Digital und Print** (Kennzahl 921), Bewerbungsschluss 31.10.2018

Im Jugendzentrum Juze ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Weitere Infos unter 07531 68617 oder per Mail an jugendzentrum@konstanz.de

Im Stadtteilzentrum Treffpunkt Petershausen ist ein **FSJ-Platz** zu vergeben. Informationen unter 07531 51069 oder per Mail an treffpunkt.petershausen@konstanz.de

Jobs & Ausbildungsplätze online abrufbar unter www.konstanz.de/karriere



BIS 06.01.2019

MEISTERWERKE AUS DER SAMMLUNG WILHELM BRANDES

DAS GEZEICHNETE LEBEN

STÄDTISCHE WESSENBERG-GALERIE KONSTANZ

DI - FR 10 - 18 UHR, SA, SO UND FEIERTAG 10 - 17 UHR
24., 25., 31.12.18 UND 1.1.19 SOWIE MONTAGS GESCHLOSSEN

Die Spitalstiftung Konstanz zählt zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Mit über 350 Beschäftigten betreibt sie heute verschiedene Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin und ist für ihre zahlreichen und attraktiven Sonderleistungen bekannt.



seit 1225
SPITALSTIFTUNG
KONSTANZ



Für unser Haus Talgarten suchen wir ab sofort Pflegefachkräfte mit dreijähriger Berufsausbildung (m/w/d) und Pflegehilfskräfte (m/w/d)

- Vollzeit oder Teilzeit -

Auch als Wiedereinsteiger*in oder Berufsanfänger*in sind Sie uns herzlich willkommen! Nach einer sorgfältigen Einarbeitung bieten wir Ihnen

- Bezahlung nach TVöD
- Anmeldung zur zusätzlichen Altersversorgung (Betriebsrente)
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jobticket
- viele weitere soziale und gesundheitsfördernde Leistungen

Wir haben außerdem Personalwohnungen und eine Betriebs-Kinderkrippe.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung. **Wir freuen uns auf Sie!**
Spitalstiftung Konstanz, Stiftungsverwaltung, Luisenstr. 9, 78464 Konstanz oder per E-Mail: bewerbungen@spitalstiftung-konstanz.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Franziska Blietz: Tel: 07531/ 801-3507 oder per E-Mail: franziska.blietz@spitalstiftung-konstanz.de

miteinander **VIELFALT** leben.
www.spitalstiftung-konstanz.de

Stadttheater ab 19.10.2018

Von Mäusen und Menschen

Schauspiel nach John Steinbeck
Regie Didi Danquart




Werkstatt ab 20.10.2018
Eine Art Liebeserklärung
Monolog von Neil LaBute
Regie Oliver Vorwerk



Werkstatt ab 03.11.2018
Der Reichsbürger
Monolog von Annalena und Konstantin Küspert
Regie Wolfgang Hagemann

„Ex Libris: The New York Public Library“

Dokumentarfilm im Zebra Kino

In Kooperation mit der Stadtbibliothek Konstanz sowie den Bibliotheken der Universität und der HTWG zeigt das Zebra Kino am 24. Oktober ab 19 Uhr den eindrucksvollen Dokumentarfilm „Ex Libris: The New York Public Library“ von Frederick Wiseman. Der 24.10. ist Tag der Bibliotheken, der 1995 vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ins Leben gerufen wurde.

Mit über 51 Millionen Medien ist die New York Public Library eine der größten Bibliotheken der Welt. Doch das 1911 eröffnete Haus ist mehr als ein altherwürdiges Archiv des Wissens, Sammelns und Bewahrens von Informationen. Im Zuge der digitalen Revolution erfindet sich die Bibliothek neu als ein vielschichtiger und lebendiger Ort des gemeinsamen Lernens. Dokumentarfilm-Legende Frederick Wiseman ist mit seiner Kamera tief in den Kosmos der New York Public Library eingedrungen und hat einen Ort entdeckt, an dem Demokratie gelebt wird. Hier, zwischen Bücherstapeln und Monitoren, kann jeder sein Recht auf Bildung wahrnehmen und sich mit Anderen austauschen. Die Kraft der Gedanken ist der Anfang einer besseren Welt.



Die Public Library von New York ist dank des schier unermesslichen Umfangs ihrer Archive, Büchersammlungen und Sammlungen zu Film, Theater, Tanz und Kunst eine der wichtigsten kulturellen Institutionen New Yorks. Der Hauptsitz und die 92 Zweigstellen in Manhattan, der Bronx und auf Staten Island sind über die herkömmliche Bibliotheksarbeit hinaus zu Gemeinde- und Bildungszentren geworden, die Vorträge und Kurse aller Art anbieten: Business, Programmieren, Sprachen, Nachmittagsschulangebote und Erwachsenenbildung. Ob als Bühne für Slampoeten oder Zuflucht für Obdachlose – die Bibliothek ist die denkbar demokratischste Institution. Alle sind willkommen, alle Ethnien und gesellschaftlichen Klassen nehmen aktiv am Leben der Bibliothek teil.

In der Pause stehen AnsprechpartnerInnen aller drei Konstanzer Bibliotheken für ein Gespräch zur Verfügung. Sie erzählen gerne über den Bibliotheksalltag, die Services ihrer Einrichtungen und besondere Erlebnisse in ihren Bibliotheken.

24.10.2018 / 19 Uhr / Zebra Kino Joseph Belli Weg 5 / Eintritt: 8 € / Ermäßigt 6 € / Laufzeit: 197 Min. / OmU

Fotografieren für Kinder Workshop im Rosgartenmuseum

Selfies sind schnell geknipst, an Familie und Freunde verschickt oder in den Sozialen Medien gepostet. Doch Schnappschuss ist nicht gleich Porträt-Fotografie. In der Sonderausstellung „Charakterköpfe – Bodenseegeschichte in Porträts, Miniaturen und frühen Fotografien“ sind Lichtbilder, entstanden in Ateliers vor künstlicher Kulisse, zu sehen. Am 27. Oktober um 14 Uhr findet ein Fotografie-Workshop für Kinder ab 8 Jahren im Rosgartenmuseum statt. Nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung können die Teilnehmer unter Anleitung einer Profi-Fotografin selbst tätig werden und die Geheimnisse der Porträt-Fotografie entdecken. Bitte eigene Kamera oder Handy mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Dauer: ca. 2 h, Kosten: 15 €/Person, Anmeldung bis 22. Oktober: veranstaltungen.museum@konstanz.de oder 07531/900-914.

Bartagame, Fauchschabe & Co.

Führung durch den Uni-Zoo

Exotische Tiere gibt es nicht nur in fernen Ländern, sondern sie lassen sich auch hier erforschen und bestaunen. Wie fühlt sich ein Riesentaubentäubler an und können Fauchschaben wirklich fauchen? Am 28. Oktober von 12.30–13.30 Uhr sowie von 13.30–14.30 Uhr haben Neugierige jeden Alters im Uni-Zoo die Möglichkeit, im Rahmen der Veranstaltung „Sehen, fühlen, begreifen“ Einblicke in das spannende Leben dieser außergewöhnlichen Unibewohner zu gewinnen. Eintritt: Familien 4,50 EUR, Erwachsene 2 EUR und Kinder ab 4 Jahren 1 EUR. Treffpunkt ist am Uni-Haupteingang, verspätete Besucher können nicht mehr eingelassen werden. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine telefonische Anmeldung unter 07531/900917 oder unter muspaedbnm@konstanz.de bis 25.10. erforderlich.

Premierenreigen am Theater Konstanz

Das Theater ist am 28./29. September in die Spielzeit gestartet.

Samuel Becketts „Warten auf Godot“ in Regie von Christoph Nix, ist ein Stück, das sich des Augenblicks des Wartens, aufgeladen mit clownesker Komik und der Tragik des Absurden bedient. Es ist bis zum 31.10. am Stadttheater zu sehen. Die bildgewaltige Inszenierung „Hundeherz“ von Andrej Woron, eine aberwitzige Grotteske über einen fantastischen Laborversuch, gelangt in der Spiegelhalle bis 28.10. zur Aufführung. In der Werkstatt des Theaters ist seit 6.10. „Your very own double crisis club“ zu sehen. Autorin Sivan Ben Yishai lässt mit einer radikal poetischen Sprache die Landschaft einer kriegszerstörten Stadt und ihrer Geflüchteten entstehen. Weiter geht es im Stadttheater am 19.10. mit der Premiere „Von Mäusen und Menschen“ (John Steinbeck) in der Regie von Didi Danquart. Der gebürtige Singener war zuletzt mit der Verfilmung des Kriminalromans Goster von Gerd Zahner für den Grimme-Preis 2018 nominiert. George und Lennie sind einfache

Wanderarbeiter und sind wie viele besitzlose Menschen auf der Suche nach einer Heimat, einem Stück Boden, auf dem man sesshaft werden kann, wofür es sich zu arbeiten und zu leben lohnt. Gezeigt wird in der Werkstatt ab 20.10. der Monolog von Neil LaBute: „Eine Art Liebeserklärung“, inszeniert von Oliver Vorwerk – eine tief beunruhigende Liebesgeschichte, in der sich verdrängte Schuld gnadenlos ihren Weg ans Licht bahnt.

Ran an die Abos

Das Theater Konstanz hat so viele neue Abo-Abschlüsse wie seit langem nicht mehr. Besonders begehrt ist nach wie vor das Premierenabonnement. Abonnenten kommen in den Genuss aller Inszenierungen, die im Abo angeboten werden und erhalten außerdem 10% Rabatt auf die weiteren Eigenproduktionen des Theater Konstanz. Kontakt: Theaterkasse, Konzilstr. 11, Tel. 07531 / 900-150, theaterkasse@konstanz.de



„Hundeherz“ von Andrej Woron in der Spiegelhalle

Musikkomödie „Ewig jung“

Neu am Theater Konstanz

Am 23.11.18 feiert die musikalische Komödie „Ewig jung“ von Erik Gedeon in der Regie von Tim Kramer im Stadttheater Konstanz Premiere. Die musikalische Leitung übernimmt Tobias Schwencke. Aus organisatorischen Gründen nimmt diese Produktion die Stelle der Spoliansky-Revue ein. Alle Vorstellungs- und Abo-Termine bleiben unverändert.

Erik Gedeon, 1963 in der Schweiz geboren, ist Komponist, Autor und Regisseur. Sein Songdrama „Ewig jung“ verbindet mitreißende Pop- und Rockklassiker aus den letzten Jahrzehnten mit berührendem Schauspiel, Slapstick und schwarzem Humor.

Konstanz im Jahr 2068. Die Schauspielerinnen und Schauspieler des Ensembles sind in die Jahre gekommen.

Das Theater dient als Seniorenheim und die Bühne ist der Gemeinschaftsraum. Hier sitzen sie abends zusammen und träumen sich zurück in die guten alten Zeiten. Es könnte alles so schön sein, wäre da nicht eine unverschämte junge und gnadenlose Pflegerin, die ihren Schützlingen durch Kinderlieder zum Mitkatschen die ganze Stimmung versaut. Doch wenn sie ihre Runde gemacht hat, werden die Bretter, die einst die Welt bedeuteten, wieder gerockt. Ob knackiger Rock'n'Roll, dramatische Balladen oder Klassiker wie "I will survive". Die Senioren erwecken sie zu neuem Leben. Denn trotz Gebrechen wissen die junggebliebenen Alten: Sie sind Born to be wild und nur einmal Forever Young.

Porträt-Zeichnen für Erwachsene

Workshop im Rosgartenmuseum

Heute dauert es nur Sekunden und man kann das Selfie an Freunde und Familie schicken. In der Ausstellung „Charakterköpfe“ sind viele Porträts zu sehen, deren Anfertigung viel Zeit in Anspruch nahm. Am Samstag, 20. Oktober 2018 um 14.30 Uhr dürfen Sie selbst künstlerisch tätig werden. Nach einem kurzen Rundgang durch die Ausstellung schwingen Sie unter Anleitung der Kunsthistorikerin Julia Schulz selbst den Bleistift und fertigen ein Porträt an. Vorkenntnisse sind nicht notwendig – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Dauer: ca. 2 h; Kosten: 15€/Person, Anmeldung bis 18. Oktober: veranstaltungen.rosgartenmuseum@konstanz.de oder 07531 / 900-914



Portraitzeichnen im Workshop lernen

Kulturfonds 2019 der Stadt Konstanz

Bewerbungsfrist bis zum 01. Dezember 2018

Mit dem Kulturfonds fördert die Stadt Konstanz jedes Jahr freie Kulturprojekte Konstanzer und Kreuzlinger Kulturschaffender. Einsendeschluss für die Förderanträge für Projekte, die 2019 stattfinden sollen, ist der 01. Dezember 2018. Die Höhe des Kulturfördertopfes beträgt jährlich 50.000 €.

Das Online-Antragsformular für Fördermittel aus dem Kulturfonds steht auf konstanz.de unter der Rubrik Kultur – Kulturamt – Fördermöglichkeiten zum Ausfüllen und Absenden bereit. Die Richtlinien können dort heruntergeladen oder direkt über das Kulturamt der Stadt Konstanz bezogen werden. Die Einreichung der Kulturförderanträge erfolgt ausschließlich über das Onlineverfahren. Postalisch eingereichte Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Ein Gremium, bestehend aus VertreterInnen des Gemeinderates, Repräsentanten der freien Kulturszene, des Stadttheaters und des Kulturamts, wird im Januar 2019 über die Vergabe der Projektmittel entscheiden. Weitere Infos beim Kulturamt Konstanz: 07531 / 900-929, alisa.koerner@konstanz.de

Konstan_polis: Und wo ist das Z? Z wie Zukunft!

Plätze frei:

Kleine Kinderakademie am 29. & 30. Oktober 2018

Wer bestimmt eigentlich bei uns? Wie war das früher und wie ist das jetzt? Bei einer Zukunftswerkstatt, einem Kinderkulturausschuss und einem Spiel im Rosgartenmuseum können Kinder zwischen 8 und 10 Jahren in den Herbstferien am 29. und 30. Oktober 2018 in einer 2-tägigen Kinderakademie mitbestimmen. Egal ob Draufgänger oder eher der oder die große Nachdenker/in, jeder und jede darf mitbestimmen in unserem „Konstan_polis: Wo ist das Z? Z wie Zukunft.“ Begleitet wird die Kinderakademie von einem Graphic Recording, es wird gezeichnet und dokumentiert. Am Ende soll eine bunte Petition an die Stadt entstehen. Eigenständiges Arbeiten im Umgang mit Gleichaltrigen und Experimenten, Spaß und Spiel stehen im Mittelpunkt. Das Programm ist kostenlos und wird inklusive Verpflegung angeboten. Treffpunkt ist das Edith-Stein-Kinderhaus. Unterstützt wird die Kinderakademie vom Kinderhaus Edith-Stein, vom Café Wessenberg und von Edeka Baur.

An beiden Tagen ist Beginn um 9 Uhr und Ende um 16 Uhr. Es gibt Plätze für ca. 15 Kinder. Eine Anmeldung ist über die website unter www.konstanz.de/kinderakademie möglich. Weitere Auskünfte unter kulturamt@konstanz.de oder 07531 / 900-902.

„Fast Art“ zur Mittagspause Kurzführung im Rosgartenmuseums

Die idyllischen Schweizer Dörfer des Untersees und die damals noch völlig abgeschiedene Halbinsel Höri zogen seit Beginn des 20. Jahrhunderts immer wieder Künstler und Literaten aus den Metropolen an. Die Weltflüchtigen suchten die Abgeschiedenheit der malerischen Landschaft. Neben idyllischer Landschaftsmalerei entstanden in der Bodensee-Provinz eine Vielzahl an Porträts und Selbstporträts. In einer 30-minütigen Führung zum Thema „Künstler am See“ führt der Historiker David Bruder am 23. Oktober um 12 Uhr durch die Ausstellung „Charakterköpfe“ und wirft den Blick auf spannende Künstler-Köpfe.



Anfang Oktober fand in der Konstanzer Partnerstadt Lodi der 32. Palio statt. Auch aus Konstanz reiste wieder eine große Delegation, inklusive Eisenpferd, an. Dabei waren: das DRK Konstanz, die Musketiere der DFV Konstanz e.V. sowie die Fahnschwinger Konstanz e.V.. Den Palio bestritt für Konstanz in diesem Jahr das Team des DRK und schaffte es ohne große Vorbereitung auf den siebten Platz. Wir gratulieren!

Suzhou: Das Venedig des Ostens

Partnerschaft mit chinesischer Stadt seit 2007

Knapp 8.900 Kilometer trennen die Stadt Konstanz von ihrer Partnerstadt Suzhou an der Ostküste der Volksrepublik China, doch seit genau elf Jahren sind die beiden Städte eng miteinander verbunden. Die unterhalb von Shanghai gelegene Zehn-Millionen-Metropole ist erheblich größer als das beschauliche Konstanz, aber dennoch haben Suzhou und Konstanz viel gemeinsam: Beide Städte verfügen über eine erhaltenswerte historische Altstadt mit langer Geschichte und sind beliebte Reiseziele, die nah am Wasser liegen. Nicht nur verläuft der berühmte Kaiserkanal durch Suzhou, sondern fast die Hälfte des Stadtgebiets werden von Wasserflächen eingenommen, die teilweise aus dem Tai-See, dem drittgrößten Süßwassersee Chinas, gespeist werden. Dieser spielt wie der Bodensee eine bedeutende Rolle für die gesamte Region, da er sowohl als Wasserstraße als auch als Trinkwasserspeicher genutzt wird. Aktuell weist der Tai-See dieselben Probleme mit Wasserverschmutzung auf, die Konstanz und der Bodenseeraum in den vergangenen Jahrzehnten erfolgreich überwunden haben, sodass die beiden Partnerstädte hier ihr Wissen zu ökologischen Themen austauschen können.

Die rechteckig angelegte historische Altstadt Suzhous, in der kein Gebäude höher als 24 Meter sein darf, wird von einem großen Kanal umschlossen und von schmälere Kanälen durchzogen. Überall gibt es dort kleine Brücken, plätschernde Bäche und



Wasserstädte, weshalb Suzhou nicht ohne Grund auch als „Venedig des Ostens“ bezeichnet wird. Bekannt ist die ostchinesische Metropole außerdem für seine einzigartigen Gärten, die in den vergangenen Jahrhunderten im Auftrag reicher Kaufleute und Beamten als Orte der Zerstreuung angelegt worden waren. In seiner Blütezeit gab es in Suzhou mehr als 200 solcher Gartenanlagen, heute sind davon noch etwa 60 erhalten, wovon neun in das Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurden. Ein bekanntes chinesisches Sprichwort fasst die Attraktivität der Stadt auch folgendermaßen zusammen: „Oben im Himmel ist das Paradies, unten auf der Erde die Städte Suzhou und Hangzhou.“

Seit der Gründung der Städtepartnerschaft im Jahr 2007 haben sich die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Partnerstädten auf vielfältige Weise vertieft. So gibt es neben regelmäßigen Schüleraustausch-Aktivitäten Kooperationen zwischen den Hochschulen sowie auch einen regen Dialog zwischen medizini-

schen Einrichtungen in Suzhou und dem Klinikum Konstanz. Außerdem findet zwei Mal im Jahr das China-Asien-Netzwerktreffen statt, bei dem die Zusammenarbeit mit Suzhou und Asien noch weiter verstärkt werden soll. Sichtbares Symbol der engen Verbundenheit der beiden Städte ist in Konstanz die Bushaltestelle an der Konzilstraße im traditionell-chinesischen Pavillonstil, in Suzhou die Bodenseeallee „Konstanz“.

Weitere Informationen zu den Konstanz-Städtepartnerschaften unter www.konstanz.de/staedtepartnerschaften und www.facebook.com/staedtepartnerschaften.konstanz



Symbol der Städtepartnerschaft: Die chinesische Bushaltestelle in der Konzilstraße Konstanz wurde 2007 eingeweiht.

Aus der Vorhabenliste

Umgestaltung Bahnhofplatz

2011 gab es einen städtebaulichen Wettbewerb zur Umgestaltung des Bahnhofplatzes, das aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnte. 2012 wurde provisorisch ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempo 20 ausgewiesen. Ab Herbst 2019 wird nun umgebaut.

Die Umgestaltung ist der zweite Schritt in der Umsetzung des C-Konzepts. Der Bahnhofplatz wird autofrei, gestärkt wird der öffentliche Nahverkehr und Radverkehr. Pkws wenden künftig an der Dammgasse, LKWs am Fischmarkt und am LAGO. Busse und Taxis können weiterhin einfahren und halten nahe der Bahngleise. Für Fahrgäste wird ein überdachter Wartebereich eingerichtet. Es wird vier Kurzzeitparkplätze und vier Stellplätze für Carsharing mit

e-Ladestationen geben. Vor dem Bahnhof können Konrad-Mietfahrräder und Lastenräder geliehen werden. Temporär werden Stellplätze für bis zu 480 Fahrräder geschaffen. Mittelfristig soll ein Fahrradparkhaus gebaut werden.

Im Mittelpunkt der Maßnahme steht die Aufwertung der Aufenthaltsqualität. Das Bahnhofgebäude soll freigestellt, Sitzbänke montiert und Bäume gepflanzt werden. Im Haushalt sind für die Umgestaltung 4,65 Mio. € bereitgestellt.

Die Liste versammelt Steckbriefe zu Vorhaben und Planungen der Stadtverwaltung, die aus Sicht der Bürgerschaft von hohem Interesse sind. Sie wurde von Gemeinderat verabschiedet und ist online unter konstanz-mitgestalten.de aufrufbar.



Dank Solarmodulen energieeffizient das Smartphone laden (USB oder induktiv) und dabei im Konstanz WLAN surfen – die zwei Smart Benches am Bodanplatz machen es möglich. Bei der Aufstellung direkt getestet von: (sitzend v. l.) Michael Müller (SWK), Stadtwerk-Geschäftsführer Kuno Werner, Oberbürgermeister Uli Burchard und Roland Stader (SWK), (stehend v. l.) Alexander Deak und Pancho Westfeld (SWK).

Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
Servicestelle der Stadt Konstanz
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten
Mo 7.30 – 17.00 Uhr
Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18.00 Uhr
Do 7.30 – 12.30 Uhr
(Nachmittags nach Terminvereinbarung)
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Online-Terminvereinbarung, Wartezeiten-abfrage
www.konstanz.de
Rathaus, BürgerInnenservice > Bürgerbüro

Verwarnungen und Bußgeld im Straßenverkehr
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mi 14 – 17 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-740
auslaenderamt@konstanz.de
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531/900-0
standesamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-534
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-285
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Integrationsbeauftragte
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-456
Servicezeiten
Mo, Di, Do 8 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Flüchtlingsbeauftragter
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-540

Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 8.30 – 12 Uhr, 14 – 16 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Termine nach Vereinbarung

Amt für Bildung und Sport
Abteilung Sport: Benediktinerplatz 7,
sport@konstanz.de
Abteilung Bildung: Untere Laube 24,
bildungsberatung@konstanz.de
+49 (0)7531/900-907
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo bis Do 13 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/801-3001
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

Wirtschaftsförderung
Untere Laube 30
+49 (0)7531/900-636
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

BauPunkt
(Servicestelle Baudezernat)
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr
Fr mittags geschlossen

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531/900-643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Do 9 – 12.30 Uhr, 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

WOBAK
(städt. Wohnungsbaugesellschaft)
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 17 Uhr

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr
Di, Do 13 – 16 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12.30 Uhr, 14 – 16 Uhr
Fr 8 – 12 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
kundenservice@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke.konstanz.de
Telefonischer Kundenservice und Vermittlung
+49 (0)7531/803-0
Verbrauchsabrechnung
+49 (0)7531/803-200
Bus
+49 (0)7531/803-5000
Fähre Konstanz - Meersburg
+49 (0)7531/803-3000
Servicezeiten
Mo bis Mi 8 – 16.30 Uhr
Do 8 – 18 Uhr, Fr 8 – 13 Uhr

Bäderegesellschaft Konstanz mbH
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/900-361
kontakt@konstanzer-baeder.de

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Konzilstadt Konstanz
Marktstätte 1
+49 (0)7531/363 27-0
info@konstanzer-konzil.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Di, Mi 14.30 – 16 Uhr

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr; Di, Mi, Do 14 – 17 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43, Konstanz
+49 (0)7531/900-376 oder -921
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-245
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life Konstanz
+49 (0)7531/900-915
Öffnungszeiten
Januar bis Juni: 10 – 17 Uhr,
Juli und August: 10 – 18 Uhr,
September bis Dezember: 10 – 17 Uhr

Stadttheater, Kasse
Inselgasse 2-6
+49 (0)7531/900-150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 13 Uhr

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-816
philharmonie@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Bodenseeforum
Reichenastraße 21
+49 (0)7531/127280
info@bodenseeforum-konstanz.de
Telefonische Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Obere Laube 71
+49 (0)7531/1330-81
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 17 Uhr

vhs Hauptstelle Konstanz
Katzgasse 7
+49 (0)7531/59810
konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Do 14 – 18 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Taborweg 36a
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Do 15 – 18 Uhr
Veranstaltungen laut Programm

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
Treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr
Di 9 – 14 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
Mi 14 – 16 Uhr

Café im Park
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo bis Do 14 – 17 Uhr
Kaffeetreff i.d.R. 1. Samstag im Monat
ab 14.30 Uhr

Wertstoffhöfe in Konstanz
Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa, 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof im Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr, 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof im Paradies
Gartenstraße/Hans-Breilinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wertstoffhof im Ortsteil Dettingen
Hegner Straße
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Pressereferat
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz
AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Ulrich Hilsner, Mandy Krüger, Elena Wiest, Karin Stei, Rebecca Koellner, Anna Büschges
Telefon 07531 900 241
amtsblatt@konstanz.de
Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Walter Rügert
Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage mittwochs
im Konstanzer Anzeiger
AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen
an: psg Presse- und Verteilservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800 999 5 222, qualitaet@psg-bw.de
Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.
Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz
Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180